

«Krummer Hund»

VON PETRA STUDER-FRÖHLI,
BIBLIOTHEK KNONAU

Zuerst tötet er meinen Hund, meinen über alles geliebten Stinker. Ohne den Raum zu verlassen, lädt er meine Mutter zum Sushi-Essen ein. Sie mag kein Sushi. Sie mag saubere, schöne, grosse Hände.



Petra Studer.
(Bilder zvg.)

Vor der Tür steht ein Lotus. 77 000 Franken kostet so ein Ding. Heute sind es fünf Jahre, das heisst, 1800 Tage, seit mein Vater uns verlassen hat. Acht Wochen braucht meine Mutter, bis sie sich wieder erholt hat, wenn sie wieder einmal sitzengelassen wird. Mathe ist berechenbar, alles bleibt, wie es ist und war. Immerhin eine Konstante. Chemie braucht keiner. Wieso die Dinge in kleinste Teile zerlegen, wenn das Ganze schon so kompliziert ist.

Edgar ist mein Freund, mein bester, mein einziger. Edgar kann richtig gut

malen, auch blutige Sachen malt er. Ich möchte auch etwas richtig gut können, nicht Bio oder Mathe, etwas das, was ausmacht.

Die Prinzessin Evil in unserer Klasse wendet ganz fiese Tricks an, um sogar Lehrpersonen übers Ohr zu hauen, manchmal sogar wörtlich genommen. Physisch trifft es natürlich nicht die Lehrpersonen. Edgar und ich spionieren sie seit Längerem aus und wollen ihr das Handwerk legen. So kann das nicht weitergehen.

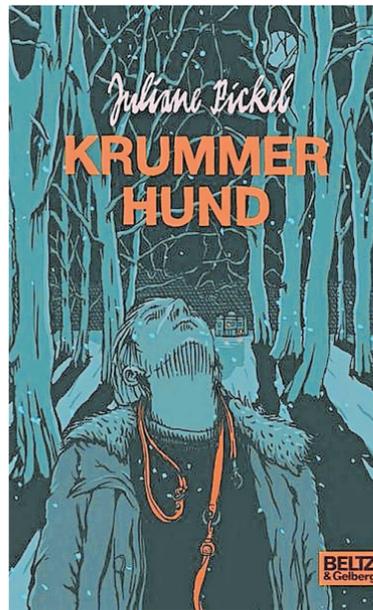
Ein philosophischer Exkurs: So richtig allein ist man doch sowieso immer nur mit anderen zusammen. Manchmal ist es mir zu einsam zu Hause, meint Edgar. Zu einsam, denke ich, bei diesen absolut grossartigen Eltern. Das ist mein Leben, eigentlich ganz normaler Wahnsinn, wäre nicht der Bruder nach der Party tot aufgefunden worden. Der Bruder von Alina, Prinzessin Evil. War es der Doc, Thomas König, der Tierarzt, der mittlerweile bei uns eingezogen ist? Ich spioniere unseren Englischlehrer Archer aus. Er fährt einen blauen Jaguar, wie wir mit eigenen Augen sehen, nachdem wir sein Garagentor aufgewuchtet haben. Ich schreibe der Polizei einen ano-

nymen Hinweis. Immer wieder erscheint mir mein Vater. Ist man auch Sohn von jemandem, der nicht da ist, von dem man nicht weiss, ob er noch existiert? Jennys Fahrrad demoliert, den Köter erledigt, Felix verprügelt. Reiss dich zusammen, sagt meine Mutter. Sie nennt es Ausraster, manchmal Anfall. Doch reissen geht ja nur auseinander. Etwas reisst mich immer wieder auseinander, so viel ist klar und dann reissts mich auf, wie bei einem Vulkan, die angestaute Hitze in mir kommt hoch, unaufhaltsam.

Nicht alles lässt sich so leicht reparieren wie ein Fahrrad. Wer den Bruder umgefahren hat, weiss man noch immer nicht. Der Doc war es nicht, das glaube ich ihm. Manchmal muss man die Dinge so nehmen, wie sie sind, so hart sie manchmal sind, sagt der Doc. Let It Be. «Mochte er eigentlich gar keinen ihrer Songs?», fragt Edgar. «Nein, keinen einzigen.»

«Krummer Hund» ist ein Buch mit Sogwirkung, das mich so schnell nicht mehr losgelassen hat. Das Romandebüt wurde mit dem Peter Härtling-Preis 2021 ausgezeichnet und war nominiert für den Bookstar 2022. Im Beltz Verlag ist

Unterrichtsmaterial zum Jugendroman von Juliane Pickel (Klassenstufe 9 bis 10, mit Kopiervorlagen) vorhanden.



«Krummer Hund» von Juliane Pickel.
Beltz & Gelberg Verlag, Weinheim
2021. ISBN 978-3-407-75 875-0.